



Der Vorstand der ElringKlinger AG

THEO BECKER

Zentralbereiche

Einkauf
Immobilien- & Gebäude-
management
Werkzeugtechnologie

Geschäftsbereiche

Batterietechnologie
Brennstoffzellentechnologie
Antriebsstrang

DR. STEFAN WOLF (Vorsitzender)

Zentralbereiche

Recht & Compliance
Personal
Strategische Kommunikation
Marketing & Kommunikation
Business Development
Vertrieb Erstausrüstung

Geschäftsbereich

Ersatzteile

Konzerngesellschaften

THOMAS JESSULAT

Zentralbereiche

Finanzen
Strategische IT
Operative IT
Logistik

Geschäftsbereich

Gewerbeparks

REINER DREWS

Zentralbereiche

Produktion
Qualitäts- & Umwelt-
management

Geschäftsbereiche

Zylinderkopfdichtungen
Spezialdichtungen
Leichtbau/Elastomertechnik
Abschirmtechnik

Inländische Werke

des Segments Erstausrüstung



Dr. Stefan Wolf, Vorsitzender des Vorstands



**Reiner Drews, Produktionsvorstand
und Theo Becker, Technikvorstand**



Thomas Jessulat, Finanzvorstand

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Gegenwart hält viele Herausforderungen bereit – gerade für die Automobilindustrie. Die Transformation in unserem Sektor ist tiefgreifend, wir sind mitten in einem großen Veränderungsprozess. Neben autonomem Fahren und Konnektivität steht dabei die Antriebsart im Mittelpunkt.

Es war wichtig, dass wir bei ElringKlinger uns frühzeitig auf diesen Wandel vorbereitet haben. Wir haben uns mit neuen Technologien bereits beschäftigt, als die Transformation in der breiten Öffentlichkeit noch kein Thema war. Mit Brennstoffzellen befassen wir uns seit rund 20 Jahren, seit knapp 10 Jahren produzieren wir Batteriekomponenten in Serie. Dadurch haben wir uns als Anbieter in der Elektromobilität etabliert und uns viele Chancen erarbeitet: In Asien sind wir an über 20 Entwicklungsprojekten in der Brennstoffzellentechnologie beteiligt. Für Batteriesysteme haben wir bereits zwei große Aufträge gewonnen, von denen der erste Ende dieses Jahres anläuft. Auch bei den elektrischen Antriebssträngen starten im laufenden Jahr die ersten Serienproduktionen. Dieses Potenzial bei den alternativen Antriebstechnologien werden wir weiter ausbauen.

Gleichzeitig haben wir in den klassischen Bereichen innovative Lösungen für die neuen Antriebsarten entwickelt. Dabei konnten wir erfolgreich unsere Expertise und unser Know-how aus der Verbrennungsmotortechnologie einbringen. So liefert unser Geschäftsbereich Spezialdichtungen einen Lamellenträger für das Elektrofahrzeug eines deutschen Sportwagenherstellers. Oder unser Geschäftsbereich Leichtbau/Elastomertechnik produziert Batteriedichtungen für einen deutschen Premiumhersteller in Serie. Beispiele wie diese zeigen, dass wir unser Leistungsspektrum nicht nur um neuartige Produkte im Bereich der alternativen Antriebsarten ergänzen, sondern uns auch innerhalb unserer klassischen Anwendungsfelder für die künftige Mobilität weiterentwickeln.

Um ElringKlinger global aufzustellen, haben wir in den vergangenen Jahren viel investiert. Inzwischen sind wir in allen wichtigen Automobilregionen der Welt mit den notwendigen Kapazitäten vertreten. Diese Expansion war wichtig, damit der Konzern in einer globalisierten Herstellerwelt weiterhin erfolgreich sein kann. Das belegen nicht zuletzt die gewonnenen Aufträge für Strukturleichtbauteile. Parallel dazu haben wir in einen modernen Maschinenpark investiert, um die technologischen Vorsprünge in Entwicklung und Produktion umzusetzen. Zu diesen Zeiten betragen die Investitionen in Sachanlagen und Finanzimmobilien im Verhältnis zum Konzernumsatz mehr als 10 %.

Von diesen Maßnahmen profitieren wir heute. Weil ElringKlinger gleichzeitig global und hochmodern aufgestellt ist, können wir das Wachstum in den klassischen Bereichen steuern, um die Potenziale in den alternativen Technologien abzuschöpfen. Auch deswegen belief sich die Investitionsquote im vergangenen Jahr auf 5,3 %. Diese Ausgabendisziplin trug ebenso wie das erfolgreiche Working-Capital-Management dazu bei, dass wir den operativen Free Cashflow deutlich gesteigert haben. War der Wert 2018 noch negativ, konnten wir ihn im Berichtsjahr um mehr als 260 Mio. EUR auf 176 Mio. EUR verbessern. Im Zuge dessen haben wir unsere Nettofinanzverbindlichkeiten deutlich reduziert, um den Konzern weiterhin sicher und zielgerichtet durch den Transformationsprozess zu führen. Diesen Weg werden wir auch in den kommenden Jahren konsequent beschreiten.

Beim Konzernumsatz haben wir 2019 um 1,6 % auf 1.727 Mio. EUR zugelegt, während die globale Automobilproduktion um 5,6 % schrumpfte. Dieses überproportionale Umsatzwachstum zeigt, dass wir auf das richtige Produktportfolio setzen. Bei der anhaltend hohen Nachfragesituation in Nordamerika haben wir rasch gegengesteuert und waren mit unseren Maßnahmen 2019 erfolgreich, sodass wir positive Ergebniseffekte erzielen konnten.

Zu unserem Kurs für die Zukunft gehört weiterhin, die Ergebnissituation nachhaltig zu verbessern. Zwar haben wir in einem schwierigen Marktumfeld – als Beispiele nenne ich die schwächelnde Konjunktur in unserer Branche, die zunehmenden Handelskonflikte, das hohe Rohstoffpreisniveau und die langwierige Brexit-Diskussion – mit einer EBIT-Marge vor Kaufpreisallokation von 3,7 % ein passables Resultat erzielt, aber zufrieden sind wir damit nicht. Denn unser Anspruch ist es, unsere hochtechnologischen Produktlösungen und unser Prozess-Know-how in ein gutes Ergebnisniveau zu überführen. Daher werden wir auch 2020 unsere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung fortsetzen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns von unserem Gewerbepark in Ungarn getrennt. Die Veräußerung war ein logischer Schritt, um uns stärker auf unser Kerngeschäft zu konzentrieren. Damit haben wir einen weiteren Meilenstein in unserer strategischen Ausrichtung auf die Zukunftsfelder erreicht.

Entscheidend für den Erfolg von ElringKlinger sind die Menschen, die diese Leistungen ermöglichen. Ohne die Kompetenz, das Engagement und den Mut unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten wir die Herausforderungen und Aufgaben nicht so erfolgreich bewältigen und ElringKlinger nicht als Konzern weiterentwickeln. Dafür danke ich Ihnen – auch im Namen meiner Vorstandskollegen – sehr herzlich. In diesen Dank schließe ich auch Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ein und danke Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie dem Konzern schenken.

Die Herausforderungen im Markt bleiben auch im laufenden Geschäftsjahr bestehen. Es wird kein einfaches Jahr. Die weltweite Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie wird deutliche Spuren in der konjunkturellen Entwicklung hinterlassen. Zahlreiche Fahrzeughersteller in Europa und Nordamerika haben mittlerweile Werksschließungen angekündigt oder bereits umgesetzt, sodass auch wir unsere Produktion in der zweiten Märzhälfte bedarfsorientiert angepasst haben. Aktuell lässt sich die Dauer der Werksschließungen bei den Herstellern ebenso wenig absehen wie mögliche Verschärfungen in den kommenden Wochen – auch von politischer Seite. Wir bei ElringKlinger haben die erforderlichen Maßnahmen unternommen, um die Risiken möglichst abzufedern.

Für die Mobilität der Zukunft ist ElringKlinger sehr gut aufgestellt. Die Transformation bietet in den neuen Antriebstechnologien große Chancen – insbesondere für diejenigen, die sich darauf vorbereitet haben. Wir bei ElringKlinger sind bereit. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich im Geschäftsbericht und dem begleitenden Magazin davon zu überzeugen, und wünsche Ihnen viel Freude bei der Durchsicht.

Dettingen/Erms, im März 2020



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender des Vorstands

Bericht des Aufsichtsrats 2019

Das zurückliegende Geschäftsjahr war für ElringKlinger wie die gesamte Automobilindustrie erneut ein herausforderndes Jahr. In wichtigen Märkten wie China war ein Nachfragerückgang zu verzeichnen. Handelsstreitigkeiten und geopolitische Risiken führten zu einer Verunsicherung und gestiegenen Kosten, zum Beispiel aufgrund von neu eingeführten Zöllen. Auch ElringKlinger konnte sich dem nicht entziehen. Um die Herausforderungen zu meistern, wurden Geschäftsprozesse optimiert und umfassend Kosten gesenkt. Die nachhaltige Verbesserung des Cashflows, die Fokussierung auf innovative Produkte und die kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen waren die wesentlichen Themen im Jahr 2019.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse in angemessener Weise. Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden und tauschte sich über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder informiert. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung, die Rentabilität und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns stets informiert. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung immer frühzeitig eingebunden. Solche Entscheidungen wurden mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert. Soweit bei Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde diese eingeholt.

Im Berichtsjahr trat der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen. Auf den Sitzungen berichtete der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf, insbesondere Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie Finanz- und Ertragslage des Konzerns, der ElringKlinger AG und deren Tochter-

gesellschaften. Er präsentierte die aktuelle Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte der Vorstand fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, wesentliche Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Schließlich waren strategische Projekte Gegenstand der Berichterstattung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenum dargestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit war im vergangenen Geschäftsjahr die Verbesserung der Rentabilität sowie Optimierungsprogramme in einzelnen Konzerngesellschaften.

Im Berichtsjahr befasste sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen neben den bereits beschriebenen wiederkehrenden Tagesordnungspunkten unter anderem mit folgenden Themen:

- Am 22. März 2019 behandelte er die Jahresabschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die ElringKlinger AG und den Konzern zum 31. Dezember 2018, den Geschäftsbericht 2018 einschließlich des Berichts des Aufsichtsrats, des Corporate-Governance-Berichts und des Vergütungsberichts, den zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht sowie den Bericht des Abschlussprüfers, der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der ElringKlinger AG fest, billigte den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht und genehmigte die nichtfinanzielle Erklärung. Er beschloss die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung.
- In der Aufsichtsratssitzung am 16. Mai 2019, die unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurden die Herren Klaus Eberhardt und Markus Siegers zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Des Weiteren war der Verlauf der Hauptversammlung Gegenstand der Beratung.
- In der für den 24. Juli 2019 einberufenen außerordentlichen Sitzung erläuterte der Vorstand das Programm zur Kostenreduzierung und die Auswirkungen der US-Zollpolitik für die Beteiligungsgesellschaften in



Klaus Eberhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

den USA. Ausführlich berichtet wurde über die aktuell laufenden wesentlichen Projekte im Bereich der neuen Antriebstechnologien.

- Auch in der Aufsichtsratssitzung am 20. September 2019 hat der Aufsichtsrat sich über den jeweiligen Stand des Kostenreduzierungsprogramms und des neuen Produktionssystems EKOS (ElringKlinger Operating Systems) berichten lassen. Weiter hat er sich mit dem Entwurf des neu gefassten Deutschen Corporate Governance Kodex auseinandergesetzt.
- Auf der Tagesordnung der Sitzung am 27. November 2019 standen turnusgemäß das Budget 2020 und die Mittelfristplanung. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Revisions- und Compliance-Bericht. Der Aufsichtsrat beschloss, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen, ihn bei der Prüfung des zusammengefassten nicht-finanziellen Berichts zu unterstützen. Außerdem wurde das Aufsichtsratsplenum über die Beratungen des Prüfungsausschusses im Hinblick auf die bevorstehende Jahresabschlussprüfung informiert.

An den Sitzungen haben in der Regel alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen, sofern einzelne Mitglieder nicht aus wichtigem Grund verhindert waren. So konnten an den Sitzungen am 24. Juli 2019 und am 20. September 2019 jeweils ein Aufsichtsratsmitglied sowie am 27. November 2019 zwei Aufsichtsratsmitglieder nicht teilnehmen.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Gegenstand der Sitzung im März 2019 war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 mit ausführlicher Diskussion. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im November 2019 standen die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie des internen Kontroll- und Compliance-Systems. An beiden Sitzungen haben die mit der Prüfung befassten Wirtschaftsprüfer der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teilgenommen. Der Prüfungsausschuss überwachte insbesondere auch die Unabhängigkeit und Effizienz des Abschlussprüfers. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Prüfungsausschusses vom Vorsitzenden des Vorstands, wie in den vergangenen Jahren,

regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionsprüfungen unterrichtet.

Der Personalausschuss trat zweimal am 20. September 2019 und am 27. November 2019 zusammen. Themen waren die Überprüfung des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der umfassenden Neuregelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und ARUG II. Ein spezialisiertes Beratungsunternehmen wurde mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt. Der Vermittlungsausschuss musste nicht einberufen werden.

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2019 nicht ergeben.

Die Regelungen des Corporate Governance Kodex und insbesondere die anstehende Neufassung des Kodex im Jahr 2019 wurden wie beschrieben im Plenum erörtert. In der Aufsichtsratssitzung im November wurde die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach ausführlicher Diskussion beschlossen. Die Erklärung wurde den Aktionären am 29. November 2019 auf der Webseite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2019 gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex die Effizienz seiner Arbeit anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergangene Geschäftsjahr bewertet. Handlungsbedarf ergab sich daraus nicht.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2019 hatte der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag erteilt. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte

eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat er in der Sitzung am 26. März 2020 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat den zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Tochtergesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für den tatkräftigen Einsatz und die gute, konstruktive Zusammenarbeit.

Dettingen/Erms, 26. März 2020

Für den Aufsichtsrat

Klaus Eberhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Die globalen Aktienmärkte konnten im Jahr 2019 trotz zahlreicher politischer und wirtschaftlicher Unsicherheitsfaktoren im Vergleich zum Vorjahr deutlich zulegen. Zyklische Titel wie die Werte der Automobilindustrie teilten diesen Aufwärtstrend in einem etwas geringeren Umfang. ElringKlinger informierte auch im Geschäftsjahr 2019 über die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunftsperspektive des Konzerns umfassend und transparent. Im Rahmen von Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows trat das Unternehmen in einen regelmäßigen Dialog mit den Akteuren des Kapitalmarkts.

Weltweit expansive Notenbanken und Handelsdeal treiben Aktienmärkte 2019 voran

Bereits im ersten Quartal war eine kräftige Erholung der Aktienmärkte spürbar, die auf expansive geldpolitische Signale der Notenbanken sowie eine Entspannung im Handelskonflikt zwischen den USA und China zurückzuführen war. Die positive Entwicklung setzte sich im zweiten Quartal fort. Negative Effekte, wie zum Beispiel die enttäuschenden Konjunkturdaten in China mit weiterhin schwachen Absatzzahlen im Automobilsektor, sowie eine vertagte Brexit-Entscheidung belasteten die Aktienmärkte nur vorübergehend. Im dritten Quartal wogen die positiven die negativen Einflussfaktoren weitestgehend auf. So führten einerseits zwei Leitzinssenkungen der US-Notenbank, das wieder aufgenommene Anleihekaufprogramm der EZB, robuste US-Arbeitsmarktdaten sowie die Zinsreform in China zu einer Entspannung auf der Anlegerseite. Andererseits spitzte sich die Lage im August mit der gegenseitigen Einführung von Strafzöllen in China und den USA zu. Das vierte Quartal konnte aufgrund der Vereinbarung eines ersten Teilabkommens zwischen den USA und China, der Verabschiedung des Brexit-Abkommens im britischen Parlament sowie der dritten Leitzinssenkung in den USA erneut deutliche Kursgewinne verzeichnen.

Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete unter den genannten Rahmenbedingungen im Jahr 2019 deutliche Gewinne. Der Leitindex Dax stieg innerhalb eines Jahres um 25,5 % und erreichte ein Zwei-Jahres-Hoch. Die Nebenwerteindizes MDAX (31,2 %) und SDAX (31,6 %) konnten sogar noch stärker zulegen. Dagegen stieg der Prime Automobile Performance Index, der die wesentlichen deutschen Automobil- und Zuliefererwerte umfasst, lediglich um 15,5 %.

Dies spiegelt auch die uneinheitliche Beurteilung der Automobilindustrie wider. Während in der Detailbetrachtung die Notierungen der Automobilhersteller noch teils deutlich zulegen konnten, verloren Aktien von einigen Automobilzulieferern, wie auch schon im Vorjahr, an Börsenwert.

ElringKlinger-Aktie legt im Börsenjahr um 20 % zu

Im Einklang mit dem allgemeinen Markttrend setzte die ElringKlinger-Aktie zu Beginn des Jahres zu einer Erholungsbewegung an. Im Februar wurde ein erfolgreich abgeschlossener Konsortialkreditvertrag* sehr positiv aufgenommen, bevor der Aktienkurs mit Bekanntgabe der vorläufigen Geschäftsjahreszahlen unter Druck geriet. Die Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2018 und des Ausblicks 2019 führte zu einer Kurserholung, sodass die ElringKlinger-Aktie zum Ende des ersten Quartals bei 6,06 EUR stand.

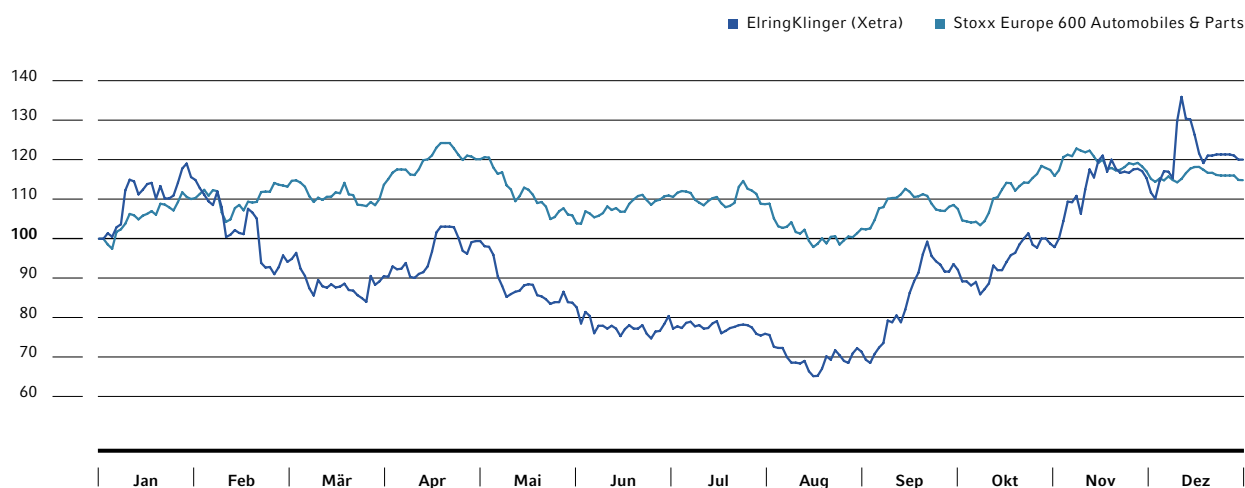
Im Verlauf des zweiten Quartals mehrten sich die Anzeichen einer weltweiten Markteintrübung im Automobilsektor. Die damit verbundene Verunsicherung unter den Anlegern ließ die Nachfrage nach Hersteller- und Zuliefererwerten am Aktienmarkt zunehmend sinken. In diese Zeit fielen auch die Anfang Mai vorgelegten Geschäftszahlen von ElringKlinger. Zum Ende des ersten Halbjahres 2019 konnte sich die Notierung wieder etwas absetzen und mit einem Kurs von 5,32 EUR schließen.

Im Vorfeld der Anfang August terminierten Veröffentlichung der Halbjahreszahlen unterschritt die ElringKlinger-Aktie die Unterstützungslinie von fünf Euro, was einen verstärkten Abgabedruck zur Folge hatte. Mitte August erreichte die

* Siehe Glossar

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 31. Dezember 2019 (indexiert)

in %



Aktie ihren Jahrestiefstwert von 4,42 EUR. Nach dieser Bodenbildung erholte sich die Notierung stetig und erzielte wieder ein Kursniveau zwischen sechs und sieben Euro zum Quartalsende.

Im vierten Quartal setzte sich die positive Aktienkursentwicklung nahezu ungebrochen fort. In einem positiv gestimmten Börsenumfeld erreichte sie Mitte Dezember sogar

mit 9,25 EUR einen Jahreshöchstwert, auch unterstützt von einer neuen Analysteneinschätzung sowie den im November veröffentlichten Pressemeldungen zu einem weiteren volumenstarken Leichtbauauftrag und einer Auszeichnung für ein Brennstoffzellensystem. In Summe konnte die Aktie der ElringKlinger AG im Börsenjahr 2019 um 20,0 % von 6,80 EUR auf 8,16 EUR zulegen.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie

	2019	2018
Ergebnis je Aktie* IFRS* (nach Anteilen Dritter, in EUR)	0,06	0,69
Eigenkapital je Aktie zum 31. Dezember (in EUR)	13,48	13,46
Höchstkurs (in EUR) ¹	9,25	19,37
Tiefstkurs (in EUR) ¹	4,42	6,76
Schlusskurs zum 31. Dezember (in EUR) ¹	8,16	6,80
Kurs-Gewinn-Verhältnis zum 31. Dezember	136,0	9,86
Dividende je Aktie (in EUR)	0,00 ²	0,00
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	104.900	152.800
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	662.400	1.894.700
Marktkapitalisierung zum 31. Dezember (in Mio. EUR) ¹	517,0	430,8

¹ Xetra-Handel

² Die Dividende für das Geschäftsjahr 2019 wird ausgesetzt, da die ElringKlinger AG einen Jahresfehlbetrag ausweist.

Handelsvolumen 2019 unter Vorjahresniveau

Das Handelsvolumen der ElringKlinger-Aktie blieb im Berichtsjahr 2019 hinter dem Vorjahresniveau zurück. Das durchschnittliche börsentäglich gehandelte Volumen lag bei 104.900 (152.800) Stück. Entsprechend lagen auch die durchschnittlich erzielten Tagesumsätze der ElringKlinger-Notierung an den deutschen Börsenplätzen mit etwa 0,7 Mio. EUR (2018: 1,9 Mio. EUR) unter dem Vorjahr. Trotz des vergleichsweise niedrigeren Handelsvolumens bot das ElringKlinger-Papier für institutionelle Anleger eine ausreichend hohe Liquidität, um auch größere Anteilspakete handeln zu können.

Hauptversammlung 2019 stößt auf große Resonanz

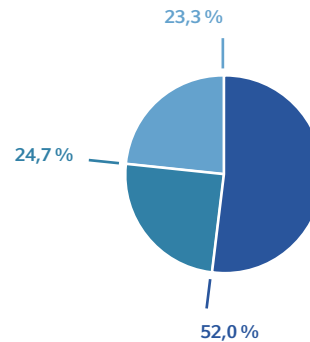
Auf der ordentlichen Hauptversammlung der ElringKlinger AG am 16. Mai 2019 blickte der Vorstandsvorsitzende Dr. Stefan Wolf auf ein Geschäftsjahr zurück, das sowohl für die Automobilindustrie als auch für ElringKlinger von herausfordernden Rahmenbedingungen geprägt war. Auf Basis der Ergebnissituation des Geschäftsjahres 2018 haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, von der bisherigen Dividendenpolitik abzuweichen und die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 auszusetzen. Damit stärkte der Konzern die Innenfinanzierung für den Transformationsprozess. Mit großer Mehrheit stimmten die Aktionäre der ElringKlinger AG den zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschlägen zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat zu. Darüber hinaus wurde als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart bestellt.

Auf Basis der Ergebnissituation des Geschäftsjahres 2019 haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, von der bisherigen Dividendenpolitik des Konzerns abzuweichen und die Dividende für das Geschäftsjahr 2019 auszusetzen.

Aktionärsstruktur: Mehr Privataktionäre als im Vorjahr

Das Verhältnis der Aktienanteile zwischen Streu- und Familienbesitz stellt sich gegenüber dem Vorjahr unverändert dar. So belief sich zum Jahresende der im Festbesitz der Familien Lechler befindliche Anteil an den insgesamt ausgegebenen 63.359.990 Stückaktien auf 52,0 %. Innerhalb des Streubesitzes (48,0 %) haben sich die Anteilsbesitze zugunsten der Privatanleger verschoben. Diese hielten zum Stichtag 23,3 % (21,8 %) der Aktien, während sich 24,7 % (26,2 %) der Anteile in den Händen institutioneller Kapitalanleger befanden.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2019



- Nachlass Familien Lechler
- Institutionelle Investoren
- Privatanleger

Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Die aktive Kommunikation mit den Akteuren des Kapitalmarkts setzte ElringKlinger auch im Geschäftsjahr 2019 fort. Es ist der klare Anspruch der Gesellschaft, kontinuierlich, zeitnah, umfassend und transparent über aktuelle und zukünftige Unternehmens- und Marktentwicklungen zu berichten. Dabei achtet das Unternehmen stets darauf unterschiedliche Kommunikationskanäle einzusetzen. So präsentierte sich das Unternehmen auf nationalen und internationalen Kapitalmarktkonferenzen sowie auf Roadshows in Europa und Nordamerika.

ElringKlinger nimmt regelmäßig an Veranstaltungen bei lokalen Sparkassen und Volksbanken teil, um direkt mit Privatinvestoren und regionalen Vermögensverwaltern in Kontakt zu treten. Im Februar 2019 präsentierte sich die Gesellschaft vor etwa 120 interessierten Zuhörern bei einer von der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V. (SdK) organisierten Veranstaltung im baden-württembergischen Metzingen. Im Anschluss an den Vortrag konnten sich die Teilnehmer mit den anwesenden Unternehmensvertretern austauschen.

Anlässlich der Internationalen Automobilausstellung (IAA) im September 2019 in Frankfurt/Main führte das Investor-Relations-Team von ElringKlinger eine Vielzahl an Gesprächen und Standführungen mit Investoren, Analysten und Vertretern der Wirtschaftspresse durch. Im Zentrum des Messeauftritts standen Brennstoffzellensysteme, Produktlösungen für den

elektrischen Antriebsstrang sowie Systeme und Komponenten aus dem Bereich der Batterietechnologie.

Im Rahmen der Veröffentlichung von Quartalsergebnissen organisierte ElringKlinger für institutionelle Anleger und Analysten regelmäßig Telefonkonferenzen, die live im Internet übertragen wurden. Der Audio-Mitschnitt der Analystenkonferenz sowie die Präsentation wurden nach der jeweiligen Veranstaltung auf der Internetseite von ElringKlinger online zur Verfügung gestellt. Zur Veröffentlichung der Geschäftsjahreszahlen richtet ElringKlinger jeweils eine Konferenz für Journalisten und Analysten aus. Im Anschluss daran tritt der Vorstand der ElringKlinger AG in den persönlichen Dialog mit den Zuhörern.

Institutionellen Investoren und Finanzanalysten bietet ElringKlinger traditionell auch Termine bei ElringKlinger vor Ort an, um sie aus erster Hand mit den neuesten Technologien und Fertigungsprozessen der Gesellschaft vertraut zu machen.

ElringKlinger-Geschäftsbericht erhält gleich mehrere Auszeichnungen

Der Finanzbericht 2018 der ElringKlinger AG wurde mit mehreren Preisen von namhaften Kommunikations- und Designwettbewerben ausgezeichnet. Beim Fox Finance Award erfolgte die Prämierung in der Kategorie „Automobil“ mit dem Prädikat Gold. Ferner erhielt ElringKlinger den Good Design Award in der Kategorie „Graphic Design“. Beim Automotive Brand Contest konnte sich ElringKlinger in der Kategorie „Corporate Publishing“ zum wiederholten Mal in die Siegerliste eintragen und auch beim LACP (League of American Communications Professionals) Vision Award wurde der ElringKlinger-Geschäftsbericht in der Kategorie „Automobiles & Components“ mit Gold ausgezeichnet.

Steigende Bedeutung von Nachhaltigkeit am Kapitalmarkt

Die Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit gewannen zuletzt stetig an Bedeutung. Auch im Finanzbereich ist Nachhaltigkeit bereits ein fester Bestandteil im Investmentbereich geworden. Neben ökonomischen Kennzahlen sind für eine wachsende Zahl an institutionellen Anlegern, aber auch Privatanlegern ökologische und soziale Gesichtspunkte sowie eine nach dem Deutschen Corporate Governance* Kodex (DCGK) ausgerichtete Unternehmensführung ausschlaggebend für eine Investitionsentscheidung.

Für diese Investorengruppe bietet die ElringKlinger-Aktie ein interessantes Anlageprofil. Denn als langfristig denkendes und nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen richtet der ElringKlinger-Konzern einerseits sein Handeln konsequent an geltenden Umwelt- und Qualitätsstandards sowie an dem aktuellen DCGK-Regelwerk aus. Andererseits trägt der Konzern mit seinem zukunftsweisenden Produktportfolio rund um das Kernthema alternative Antriebssysteme ganz wesentlich zur Verringerung von Treibhausgasen und sonstigen Schadstoffen bei.

Im April 2019 nahm ElringKlinger als vortragendes Unternehmen am Deutschen CSR-Forum in Stuttgart teil, das unter dem Motto „Ökonomie des Klimawandels und Nachhaltiges Finanzsystem“ stand. Nach einem kurzen Vortrag standen die Unternehmensvertreter den interessierten Zuhörern Rede und Antwort.

Im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, der auf der Internetseite des Konzerns abrufbar ist, berichtet ElringKlinger ausführlich über sein nachhaltiges Engagement. Zu den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Aspekte Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung nimmt der ElringKlinger-Konzern gesondert in seinem nichtfinanziellen Bericht Stellung, der auf der Internetseite von ElringKlinger www.elringklinger.de/2019-nfb-de veröffentlicht wird.

Stammdaten der ElringKlinger-Aktie

International Security Identification Number	DE0007856023
Wertpapierkennnummer	785602
Börsenkürzel	ZIL2
Tickersymbol Bloomberg	ZIL2 GY
Tickersymbol Reuters	ZILGn.DE
Grundkapital	63.359.990 Euro
Ausgegebene Aktien	63.359.990 Stück
Börsenplätze	Xetra und alle deutschen Börsen
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard

Corporate-Governance-Bericht

Der gemeinsame Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat der ElringKlinger AG zur Corporate Governance* einschließlich der am 29. November 2019 verabschiedeten Entsprechenserklärung zum Kodex ist unter www.elringklinger.de/de/

unternehmen/corporate-governance gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht.

Nachhaltigkeitsbericht

Ausführliche Informationen und Kennzahlen aus den Bereichen Mitarbeiter, Soziales, Umwelt und Qualität sind im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht von ElringKlinger

enthalten. Er wird voraussichtlich Mitte 2020 auf der Internetseite des Konzerns unter www.elringklinger.de (Rubrik Nachhaltigkeit) veröffentlicht.

* Siehe Glossar